www.wackergroup.com

0116682	004
1004	de

Vorwärtslaufende Platten

WP 1550A/AW
WP 1550R/RW
WP 1550V/VW
WP 1550/W
WP 1540A/AW
WP 1540/W

REPARATUR-HANDBUCH



1. Vorwort

Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Wacker-Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise gründlich lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

Bewahren Sie dieses Handbuch oder eine Kopie davon bei der Maschine auf. Sollten Sie dieses Handbuch verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an die Wacker Corporation. Beim Bau dieser Maschine wurde die Sicherheit seiner Benutzer berücksichtigt; ein unsachgemäßer Betrieb und eine unvorschriftsmäßige Wartung können jedoch Gefahren verursachen. Halten Sie sich streng an die Bedienungsanleitung! Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung dieser Maschine wenden Sie sich an die Wacker Corporation.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf Maschinen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung in der Produktion befanden. Die Wacker Corporation behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen an diesen Informationen vor.

 Wir behalten uns ausdrücklich das Recht auf technische Veränderungen, selbst bei Nichteinhaltung einer angemessenen Ankündigungsfrist, vor, die auf eine Verbesserung unserer Maschinen oder ihrer Sicherheitsstandards abzielen.

Notizen:

Dieses Handbuch ist gültig für alle Geräte mit Artikel-Nr:

0007576, 0007576, 0007577, 0007578, 0007578, 0007579, 0007579, 0007580, 0007581, 0007581, 0008060, 0008061, 0009324, 0009325, 0009326, 0009327, 0009472, 0009486

Allgemeine Bedienungs- und Ersatzteilinformationen

Sie sollten mit der Bedienung dieser Maschine vertraut sein, bevor Sie mit Fehlersuche oder Reparaturarbeiten beginnen. Grundsätzliche Bedienungs- und Wartungshinweise sind in der Betriebsvorschrift, die mit der Maschine geliefert werden, beschrieben. Die Betriebsvorschrift sollte immer griffbereit an der Maschine aufbewahrt werden. Für Ersatzteilbestellungen benutzen Sie die dem Gerät beiliegende Betriebsvorschrift. Bei Verlust der Betriebsvorschrift nehmen Sie bitte Kontakt mit Wacker Corporation auf, um einen Ersatz zu erhalten.

Bei Schäden, die durch falsche Bedienung oder Vernachlässigung hervorgerufen wurden, sollte der Bediener nochmals eingewiesen werden, um in Zukunft weitere ähnliche Vorfälle zu vermeiden.

Dieses Reparaturhandbuch enthält Informationen und Verfahren zur sicheren Reparatur und Wartung dieses Wacker-Gerätes. Das Lesen, Verstehen und Befolgen der Sicherheitshinweise tragen entscheidend zu Ihrer Sicherheit bei und schützen Sie vor Gesundheitsschäden bei der Wartung und Reparatur Ihrer Maschine. ALLE IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN INFORMATIONEN BEZIEHEN SICH AUF GERÄTE, DIE ZUR ZEIT DER HERAUSGABE PRODUZIERT WURDEN. WACKER CORPORATION BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, JEDERZEIT UND OHNE WEITERE BEKANNTGABE, IRGENDWELCHE TEILE DIESER INFORMATIONEN ZU ÄNDERN.

2. Sicherheitsvorschriften

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitsvorschriften der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT und ANMERKUNG. Diese sind zu befolgen, damit die Gefahr von Verletzung, Beschädigung der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service verringert wird.



Dies ist ein Sicherheits-Warnsymbol, daß vor möglicher Verletzungsgefahr warnt. Alle unter diesem Warnsymbol gezeigten Sicherheitsvorschriften müssen befolgt werden, um die Gefahr von Verletzungen oder Tod zu vermeiden.



GEFAHR weist auf eine unmittelbare Gefahrsituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.



WARNUNG weist auf eine mögliche Gefahrsituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.



VORSICHT weist auf eine mögliche Gefahrsituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu leichter bis mittlerer Verletzung führen kann.

VORSICHT: wenn ohne Warnsymbol gezeigt, weist VORSICHT auf eine mögliche Gefahrsituation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

Anmerkung: *Enthält zusätzliche wichtige Informationen zu Arbeitsverfahren.*

2.1 Vorschriften über Funkenfänger

Hinweis: Staatliche Gesundheitssicherheitsvorschriften und öffentliche Ressourceregelungen legen fest, dass Funkenfänger bei bestimmen Standorten in den internen Verbrennungsmaschinen einzusetzen sind, die Kohlenwasserstoffbrennstoffe verwenden. Ein Funkenfänger ist eine Vorrichtung, mit der der eventuelle Ausstoß von Funken oder Flammen mit den Motorabgasen verhindert werden soll. Funkenfänger sind zu diesem Zweck vom US-amerikanischen Forstdienst zugelassen und klassifiziert (United States Forest Service).

Um die bestehenden örtlichen Festlegungen zu Funkenfängern zu befolgen, setzen Sie sich bitte mit den örtlichen Gesundheits- und Sicherheitsbehörden in Verbindung.

2.2 Betriebssicherheit



Ausbildung, Kenntnis, und Erfahrung sind Voraussetzungen für die sichere Anwendung von Maschinen! Nicht fachgerechte oder von ungeschultem Personal betriebene Maschinen können gefährlich sein. Diese Betriebsvorschrift sowohl die Bedienungsanleitung des Motorherstellers genau durchlesen und sich mit der Anbringung und gerechten Bedienung der Kontroll-Elemente vertraut machen. Erlaubnis zur Bedienung der Maschine sollte nur dann gegeben werden, nachdem ungeschultes Personal von einer erfahrenen Person über das Gerät völlig unterrichtet ist.

2.2.1 NIEMALS dieses Gerät von ungeschultem Personal bedienen lassen. Die mit der Bedienung von Maschine beauftragten Personen müssen sich aller damit verbundenen möglichen Risiken und Gefahren bewußt sein.

2.2.2 NIEMALS Motorblock oder Auspufftopf während des Laufens oder kurz danach berühren. Diese Teile werden sehr heiss und können Verbrennungen verursachen.

2.2.3 NIEMALS Sonderzubehör oder Ersatzteile verwenden, die nicht von Wacker für dieses Gerät empfohlen sind. Beschädigungen und Verletzungen können eintreten.

2.2.4 NIEMALS Gerät ohne Keilriemenschutz betreiben. Freiliegender Keilriemen und Riemenscheiben sind gefährlich und können ernsthafte Verletzungen verursachen.

2.2.5 NIEMALS laufendes Gerät ohne Aufsicht lassen!

2.2.6 IMMER sicherstellen, daß die mit der Bedienung von diesem Gerät beauftragten Personen als erstes mit den genauen, maschinenbezogenen Sicherheitsvorkehrungen und Betriebs-hinweisen vertraut sind.

2.2.7 IMMER beim Bedienen des Gerätes Schutzkleidung tragen.

2.2.8 IMMER beim Bedienen des Gerätes Gehörschutz tragen.

2.2.9 IMMER wenn Gerät außer Betrieb ist, Kraftstoffverschlußhahn schließen an Motoren, die so ausgerüstet sind.

2.2.10 IMMER Gerät nach Betrieb an einem sauberen und trockenen Platz Kindern unzugänglich lagern.

2.2.11 IMMER Gerät mit allen am richtigen Platz angebrachten und funktionierenden Sicherheits- und Schutzvorrichtungen betreiben. Sicherheitsvorrichtungen nicht ändern oder unbrauchbar machen. Gerät nicht anwenden, falls Sicherheits- und Schutzvorrichtungen fehlen oder defekt sind.

2.2.12 IMMER vor Inbetriebnahme des Geräts Betriebsanleitung lesen, verstehen und befolgen.

2.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren



Bei Verbrennungsmotoren entstehen Gefahren besonders während des Betriebs und beim Nachfüllen von Kraftstoff! Alle Warnungen in der Betriebsvorschrift des Motorherstellers und die unten aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen lesen und befolgen! Wenn die folgenden Hinweise nicht genau befolgt werden, können Personen- oder Sachschäden entstehen!

2.3.1 NIEMALS das Gerät in geschlossenen Räumen oder tiefen Gräben anwenden, wenn keine ausreichende Entlüftung wie z.B. Abgasventilator oder -rohr vorhanden ist. Motorauspuffgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das Bewußtlosigkeit oder Tod verursachen kann.

2.3.2 NIEMALS während des Betriebs rauchen!

2.3.3 NIEMALS beim Tanken rauchen!

2.3.4 NIEMALS einen heißen oder laufenden Motor auftanken.

2.3.5 NIEMALS in der Nähe einer offenen Flamme tanken.

2.3.6 NIEMALS Kraftstoff beim Tanken verschütten.

2.3.7 NIEMALS Gerät in der Nähe einer offenen Flamme betreiben.

2.3.8 IMMER Kraftstofftank in gut belüfteter Umgebung nachfüllen.

2.3.9 IMMER Tankdeckel nach Tanken sicher verschliessen.

2.3.10 IMMER Kraftstoffleitung und Tank auf Undichtigkeit und Risse überprüfen, und Gerät unter solchen Schäden nicht in Betrieb nehmen.

2.4 Service-Sicherheit



Vernachlässigte Wartung kann zur Gefährlichkeit des Geräts beitragen! Für die einwandfreie und dauerhafte Funktion des Geräts sind periodische Wartungen und gelegentliche Reparaturen erforderlich.

2.4.1 NIEMALS Gerät beim Laufen reinigen oder Wartungen durchführen. Rotierende Teile können zu schweren Verletzungen führen.

2.4.2 NIEMALS bei Benzinmotoren den Motor durchdrehen, wenn mit Benzin überflutet und wenn die Zündkerze entfernt ist. Verbleibender Kraftstoff im Zylinder spritzt aus der Zündkerzenöffnung.

2.4.3 NIEMALS bei Benzinmotoren auf Zündfunkenbildung prüfen, wenn der Motor überflutet ist oder Benzingeruch vorhanden ist. Funkenstreuung kann Benzindunst entzünden.

2.4.4 NIEMALS Benzin oder andere Arten von Kraftstoffen und Lösungsmitteln gebrauchen, um Teile zu säubern, besonders in geschlossenen Räumen. Daraus entstehende Dämpfe können sich ansammeln und explodieren.

2.4.5 IMMER darauf achten, daß sich keine Abfälle wie Papier, trockene Blätter oder trockenes Gras um Auspufftopf ansammeln, die von heißem Auspufftopf entzündet werden könnten.

2.4.6 IMMER von Wacker entwickelte und vorgeschlagene Ersatzteile verwenden, wenn abgenutzte oder beschädigte Teile erneuert werden müssen.

2.4.7 IMMER beim Arbeiten an Geräten mit Benzinmotor die Zündkerze herausdrehen oder das Zündkabel von der Kerze abziehen, um unbeabsichtigtes Starten des Geräts zu vermeiden.

2.4.8 IMMER Gerät sauber und alle Aufkleber leserlich halten. Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen. Aufkleber enthalten wichtige Betriebsanweisungen und warnen vor Gefahren.

3. Technische Daten

3.1 WP 1550A/AW

		WP 1550A/AW 0007576, 0007579, 0009486
Platte		
Betriebsgewicht	kg (lbs.)	86 (190)
Wassertankinhalt	l (qts.)	10,4 (11,0)
Erregerdrehzahl	1/min	5800
Erregerschmierung	ml (oz.)	150 (5) Öl für automatisches Getriebe Dextron III / Mercon oder Gleichwertiges
Abmessungen	mm (zoll)	875 (35) x 500 (20) x 965 (38)

		WP 1550A/AW 0007576, 0007579, 0009486
Motor		
Motorsteller		Honda
Motortyp		GX 160 K1 QWXZ
Nennleistung	kW (Hp)	4,1 (5,5)
Zündkerze	Typ	NGK BPR 6ES
Elektrodenabstand	mm (in)	0,7 – 0,8 (0,028 – 0,031)
Motordrehzahl-Vollas	1/min	3600 ± 50
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1600 ± 100
Kupplungseingriff	1/min	2100
Luftfilter	Typ	Doppelelement
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30
	Güteklasse	SG oder SF
Motorölinhalt	ml (oz.)	600 (20)
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin
Kraftstofftankinhalt	l (qt.)	3,7 (3,9)
Ventilabstand (kalt)	mm (in.)	Einlaß: 0,15 (0,006) Auslaß: 0,20 (0,008)

3.2 WP 1550R/RW

		WP 1550R/RW 0007578, 0007581
Platte		
Betriebsgewicht	kg (lbs.)	88 (194)
Wassertankinhalt	l (qts.)	10,4 (11,0)
Erregerdrehzahl	1/min	5800
Erregerschmierung	ml (oz.)	150 (5) Öl für automatisches Getriebe Dextron III / Mercon oder Gleichwertiges
Abmessungen	mm (zoll)	686 (27) x 508 (62) x 965 (38)

	WP 1550R/RW 0007578, 0007581
Motor	
Motorsteller	Robin
Motortyp	EH17
Nennleistung kW (Hp)	4,5 (6,0)
Motordrehzahl-Vollas 1/min	3600 ± 100
Motordrehzahl-Leerlauf 1/min	1600 ± 100
Kupplungseingriff 1/min	2100
Zündkerze Typ	NGK B6HS
Elektrodenabstand mm (in)	0,5–0,76 (0,020–0,030)
Luftfilter Typ	Doppelelement
Motorschmierung Ölsorte	SAE 10W30
Güteklasse	SG oder besser
Motorölinhalt ml (oz.)	600 (20)
Kraftstoff Typ	Bleifreies Normalbenzin
Kraftstofftankinhalt l (qt.)	3,7 (3,9)
Ventilabstand (kalt) mm (in.)	Einlaß: 0,085–0,115 (0,0033–0,0045) Auslaß: 0,085–0,115 (0,0033–0,0045)

3.3 WP 1550V/VW

		WP 1550V/VW 0007577, 0007580
Platte		
Betriebsgewicht	kg (lbs.)	91 (200)
Wassertankinhalt	l (qts.)	10,4 (11,0)
Erregerdrehzahl	1/min	5800
Erregerschmierung	ml (oz.)	150 (5) Öl für automatisches Getriebe Dextron III / Mercon oder Gleichwertiges
Abmessungen	mm (zoll)	686 (27) x 508 (62) x 965 (38)

15

		WP 1550V/VW 0007577, 0007580
Motor		
Motorsteller		Vanguard
Motortyp		115432-0047
Nennleistung	kW (Hp)	4,5 (6,0)
Motordrehzahl-Vollas	1/min	3600 ± 100
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1400 ± 100
Kupplungseingriff	1/min	2100
Zündkerze	Typ	Champion 12VC
Elektrodenabstand	mm (in)	0,76 (0,030)
Luftfilter	Typ	Doppelelement
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30
	Güteklasse	SG, SF oder SE
Motorölinhalt	ml (oz.)	700 (24)
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin
Kraftstofftankinhalt	l (qt.)	4,0 (4,2)
Ventilabstand (kalt)	mm (in.)	Einlaß: 0,05–0,08 (0,002–0,003) Auslaß: 0,05–0,08 (0,002–0,003)

3.4 WP 1540A/A

		WP 1540A/AW 0008060, 0008061, 0009472
Platte		
Betriebsgewicht	kg (lbs.)	86 (190)
Wassertankinhalt	l (qts.)	10,4 (11,0)
Erregerdrehzahl	1/min	5800
Erregerschmierung	ml (oz.)	150 (5) Öl für automatisches Getriebe Dextron III / Mercon oder Gleichwertiges
Abmessungen	mm (zoll)	686 (27) x 400 (16) x 965 (38)

		WP 1540A/AW 0008060, 0008061, 0009472
Motor		
Motorsteller		Honda
Motortyp		GX 160 K1 QX2
Nennleistung	kW (Hp)	4,1 (5,5)
Zündkerze	Typ	NGK BPR 6ES
Elektrodenabstand	mm (in)	0,7 – 0,8 (0,028 – 0,031)
Motordrehzahl-Vollas	1/min	3600 ± 100
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1600 ± 100
Kupplungseingriff	1/min	2100
Luftfilter	Typ	Doppelelement
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30
	Güteklasse	SG oder SF
Motorölinhalt	ml (oz.)	600 (20)
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin
Kraftstofftankinhalt	l (qt.)	3,7 (3,9)
Ventilabstand (kalt)	mm (in.)	Einlaß: 0,15 (0,006) Auslaß: 0,20 (0,008)

3.5 WP 1550/W

		WP 1550, WP 1550 W 0009325, 0009324
Platte		
Betriebsgewicht	kg (lbs.)	88 (194)
Wassertankinhalt	l (qts.)	10,4 (11,0)
Erregerdrehzahl	1/min	5800 ± 100
Erregerschmierung	ml (oz.)	150 (5) Öl für automatisches Getriebe Dextron III / Mercon oder Gleichwertiges

	WP 1550, WP 1550 W 0009325, 0009324
Motor	
Motorsteller	Wacker
Motortyp	WM170
Nennleistung kW (Hp)	4,5 (6,0)
Motordrehzahl-Vollas 1/min	3600 ± 50
Motordrehzahl-Leerlauf 1/min	1400 ± 100
Kupplungseingriff 1/min	2100
Zündkerze Typ	NGK BR6HS, Champion RL86C
Elektrodenabstand mm (in)	0,6–0,7 (0,024–0,028)
Luftfilter Typ	Doppelelement
Motorschmierung Ölsorte	SAE 10W30
Güteklasse	SE oder besser
Motorölinhalt ml (oz.)	600 (20)
Kraftstoff Typ	Bleifreies Normalbenzin
Kraftstofftankinhalt l (qt.)	3,6 (3,8)
Ventilspiel (kalt) mm (in.) Einlaß: Abgas:	 0,07–0,13 (0,003–0,005) 0,17–0,23 (0,007–0,009)

3.6 WP 1540/W

		WP 1540, WP 1540 W 0009237, 0009236
Platte		
Betriebsgewicht	kg (lbs.)	86 (190)
Wassertankinhalt	l (qts.)	10,4 (11,0)
Erregerdrehzahl	1/min	5800
Erregerschmierung	ml (oz.)	150 (5) Öl für automatisches Getriebe Dextron III / Mercon oder Gleichwertiges
Abmessungen	mm (zoll)	686 (27) x 400 (16) x 965 (38)

		WP 1540, WP 1540 W 0009327, 0009326
Motor		
Motorsteller		Wacker
Motortyp		WM170
Nennleistung	kW (Hp)	4,5 (6,0)
Motordrehzahl-Vollas	1/min	3600 ± 50
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1400 ± 100
Kupplungseingriff	1/min	2100
Zündkerze	Typ	NGK BR6HS, Champion RL86C
Elektrodenabstand	mm (in)	0,6–0,7 (0,024–0,028)
Luftfilter	Typ	Doppelelement
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30
	Güteklasse	SE oder besser
Motorölinhalt	ml (oz.)	600 (20)
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin
Kraftstofftankinhalt	l (qt.)	3,6 (3,8)
Ventilspiel (kalt) Einlaß: Abgas:	mm (in.)	0,07–0,13 (0,003–0,005) 0,17–0,23 (0,007–0,009)

4. Anwendung

4.1 Allgemeine Beschreibung

Diese Platte eignet sich zum Verdichten von losen und körnigen Böden, Kies und Verbundsteinen, ebenso in engen Bereichen an Gebäuden, Randsteinen und Fundamenten. Platten mit Wasserberieselungsanlage können zur Verdichtung von Asphalt angewendet werden.

Das Gerät ist jedoch zur Verdichtung von Böden mit hohem Lehmgehalt nicht empfohlen. Für bindige Böden einen Vibrationsstampfer oder eine Walze mit Schaffußbandage verwenden.

4.2 Anwendung

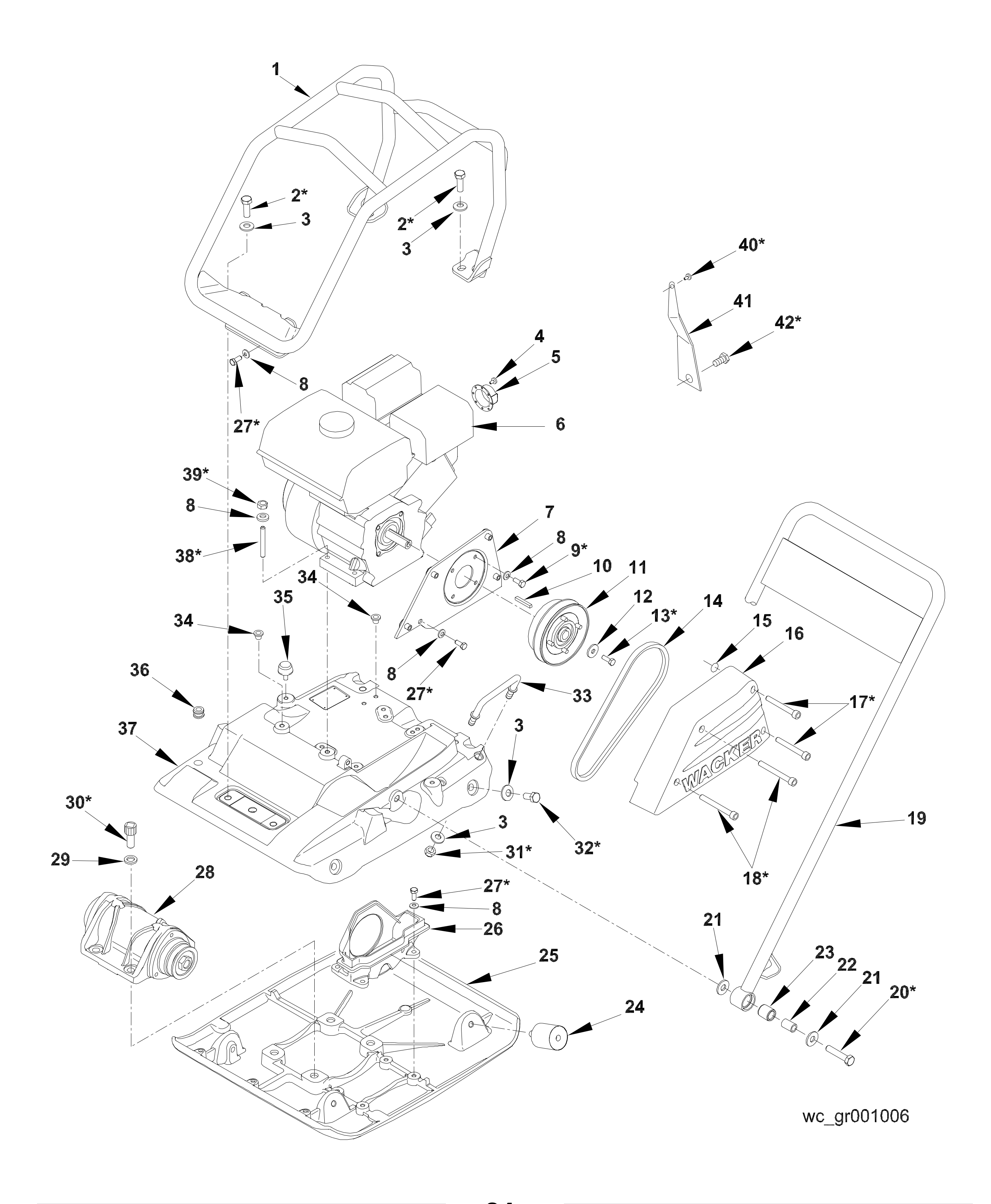
Bei der Produktionsreihe der WP Vibrationsplatten wird die Motorkraft über eine Zentrifugalkupplung und Keilriemen auf den Erreger übertragen. Der durch Spritzverfahren geschmierte Erreger besteht aus einer mit Exzentergewicht vergossenen Welle, die auf zwei Walzenlager getragen wird. Die Welleneinheit ist in ein Aluminium-Gehäuse eingebaut. Der Erreger vibriert 6000 mal pro Minute und erzeugt ungefähr 15 kN (3375 pounds) Zentrifugalkraft.

4.3 Periodischer Wartungsplan

	Täglich vor Betrieb	Nach den ersten 20 Std.	Alle 2 Wochen oder 50 Std.	Jeden Monat oder alle 100 Std.	Jedes Jahr oder alle 300 Std.
Kraftstoffstand prüfen.	•				
Motorölstand prüfen.	•				
Kraftstoffleitungen prüfen.	•				
Luftfilter prüfen. Ersetzen wenn nötig.	•				
Äußere Schrauben prüfen /nachzie-hen.	•				
Keilriemen prüfen und einstellen.		•	•		
Luftfilterelement reinigen.			•		
Puffer auf Schaden prüfen.			•		
Motoröl wechseln.		•		•	
Kühlrippen des Motors reinigen.				•	
Absatzbecher reinigen.				•	
Zündkerze prüfen und reinigen.				•	
Ventilabstand prüfen und nachs-tellen.					•
Erregeröl wechseln.					•

5. Grundplatte

5.1 Explosionszeichnung



Aufstellung der Teile

Pos.	Beschreibung	Stk.	Pos.	Beschreibung	Stk.
1	Rahmen-Schutzbügel	1	22	Büchse	2
2	Schraube M12x35	4	23	Nylon-Büchse	2
3	Sprengring A12	12	24	Stossdämpfer	4
4	Schraube M4x6 (nur Honda)	2	25	Grundplatte	1
5	Abgasleitblech (nur Honda)	1	26	Unterer Riemenschutz	1
6	Motor	1	27	Schraube M8-20	7
7	Riemenschutzplatte	1	28	Erreger	1
8	Sprengring B8	15	29	Scheibe	4
9	Schraube 5/16-24x3/4	4	30	Schraube M16x40	4
10	Keil	1	31	Sicherheitsmutter M12	4
11	Einstellbare Kupplung	1	32	Schraube M12x25	4
12	Stahlscheibe	1	33	Hebegriff	2
13	Schraube 5/16-24x7/8	1	34	Stöpsel	6
14	Keilriemen A27	1	35	Stossdämpfer	2
15	O-Ring	4	36	Muffe	1
16	Oberer Riemenschutz	1	37	Konsole	1
17	Schraube M8x65	2	38	Gewindestift M8x35	4
18	Schraube M8x75	2	39	Sicherheitsmutter M8	4
19	Führungsbügel	4	40	Schraube M6x12	1
20	Schraube M12x60	2	41	Schalldämpferstütze	1
21	Stahlscheibe	4	42	Schraube	1

Vorgeschlagene Werkzeuge

Inbuss Schlüssel: 6 mm, 14 mm

Steckschlüssel: 6 mm, 14 mm

Gabelschlüssel: 6 mm, 14 mm

Schraubenzieher

Abzieher

Drehmomentschlüssel

Handpresse

Öl: für automatisches Getriebe (Dextron III, Mercon oder Ähnliches)

*** Montagehinweise**

Pos.	Klebemittel Loctite (Omnifit)	Drehmoment Nm (ft.lbs.)	Pos.	Klebemittel Loctite (Omnifit)	Drehmoment Nm (ft.lbs.)
2	---	73 (54)	30	271 (1550)	210 (155)
9	---	20 (15)	31	---	73 (54)
13	243 (1350)	20 (15)	32	---	73 (54)
17	---	20 (15)	38	243 (1350)	---
18	---	20 (15)	39	---	20 (15)
20		73 (54)	40	---	4.5 (40**)
27	243 (1350)	20 (15)	42	---	10.2 (90**)

** in.lbs.

5.2 Führungsbügel

S. Zeichnung: wc_gr001007

Ausbau:

5.2.1 M12 Schrauben **(20)** an beiden Seiten der Maschine entfernen und Führungsbügel **(19)** abnehmen.

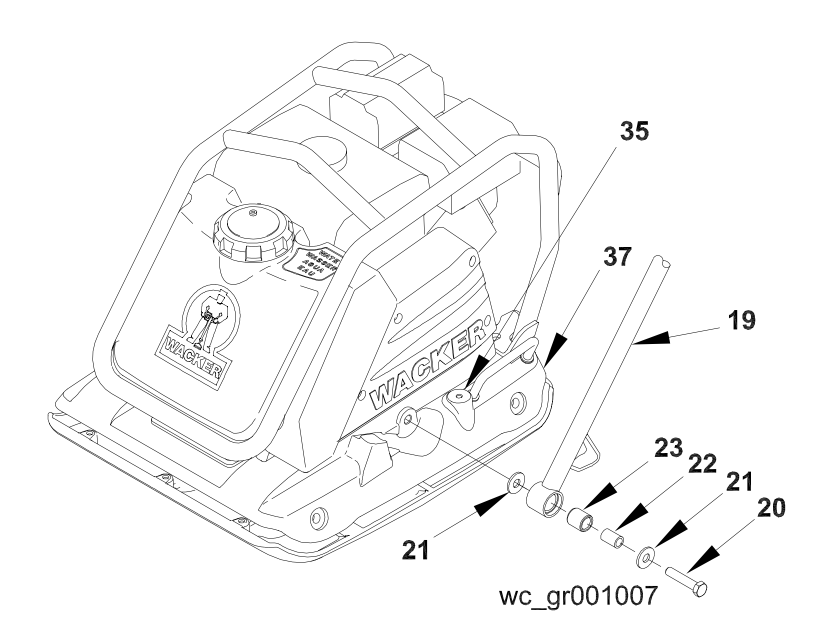
5.2.2 Scheiben **(21)** und Büchsen **(22 und 23)** vom Führungsbügel entfernen. Wenn nötig, Büchsen auspressen.

5.2.3 Gerissene oder beschädigte Stossdämpfer **(35)** ersetzen. Rohrschellenzange verwenden, um Stossdämpfer aus der Konsole **(37)** zu schrauben.

Einbau:

5.2.1 Stossdämpfer **(35)** an Konsole anbringen.

5.2.2 Führungsbügel mit Scheiben **(21)**, Büchsen **(22 und 23)** und Schrauben **(20)** an Konsole anbringen. Schrauben mit Drehmoment von 73 Nm (54 ft.lbs.) befestigen.



wc_gr001007

5.3 Rahmen-Schutzbügel

S. Zeichnung: wc_gr001008

Ausbau:

5.3.1 An Maschinen mit Berieselungssystem zuerst Wassertankschlauch entfernen. Zwei Schrauben und Scheiben an Wassertankrückseite entfernen.

5.3.2 Vier Schrauben **(2)** und Scheiben **(3)** entfernen.

5.3.3 Rahmeneinheit **(1)** von Maschine abnehmen.

5.3.4 An Maschinen mit Berieselungssystem, zwei Schrauben **(27)** und Scheiben **(8)** entfernen, um Wassertank von Schutzbügel abnehmen zu können.

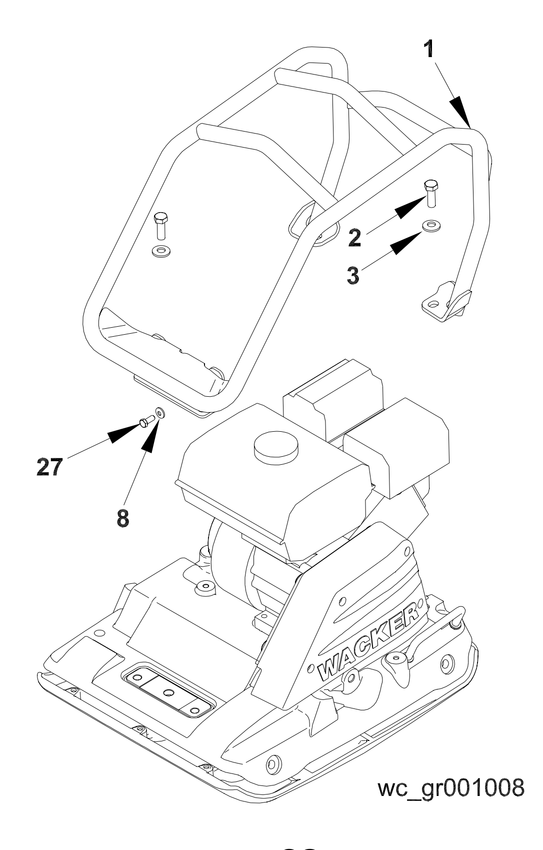
Einbau:

5.3.1 An Maschinen mit Berieselungssystem, Wassertank mit Scheiben **(8)** und Schrauben **(27)** einbauen. Mit Drehmoment von 20 Nm (15 ft.lbs.) festziehen.

5.3.2 Rahmeneinheit **(1)**, Scheiben **(3)** und Schrauben **(2)** installieren. Mit Drehmoment von 73 Nm (54 ft.lbs.) festziehen.

5.3.3 An Maschinen mit Berieselungssystem, zwei Schrauben und Scheiben an Wassertankrückseite anbringen. Mit Drehmoment von 8,1 Nm (6 ft.lbs.) festziehen.

5.3.4 Wassertankschlauch wieder anschliessen.



wc_gr001008

5.4 Antriebsriemen

S. Zeichnung: wc_gr001009

Ausbau:

5.4.1 Führungsbügel nach vorne schwenken.

5.4.2 Schrauben **(17 und 18)** entfernen, um Riemenschutz **(16)** abzunehmen. O-Ringe **(15)** verbleiben an Schrauben und halten Schrauben innerhalb des Riemenschutzes fest.

5.4.3 Vier Muttern **(a)** und Sprengringe, die die Keilriemenscheibenhälften **(b)** und Ausgleichscheiben **(c)** zusammenhalten, entfernen.

5.4.4 Äussere Keilriemenscheibenhälfte entfernen, um Keilriemen von der Erreger-Keilriemenscheibe und der Maschine abnehmen zu können.

Einbau:

5.4.1 Keilriemen an Erreger-Keilriemenscheibe installieren.

5.4.2 Drei Ausgleichscheiben **(c)** und äussere Riemenscheibenhälfte so anbringen, dass Keilriemen zwischen Keilriemenscheibenhälften **(b)** liegt.

5.4.3 Sprengringe und Muttern **(a)** anbringen und durch Festziehen sichern.

5.4.4 Führungsbügel wieder in Betriebsstellung nach hinten schwenken.

Einstellung:

Nach den ersten 20 Betriebsstunden Riemenausschlag prüfen. Der Ausschlag soll auf halbem Weg zwischen der Kupplungsscheibe und der Erregerscheibe 6–9 mm (1/4 bis 3/8 Zoll) sein.

Mit neuem Keilriemen ergeben zwei oder drei Ausgleichscheiben die korrekte Spannung.

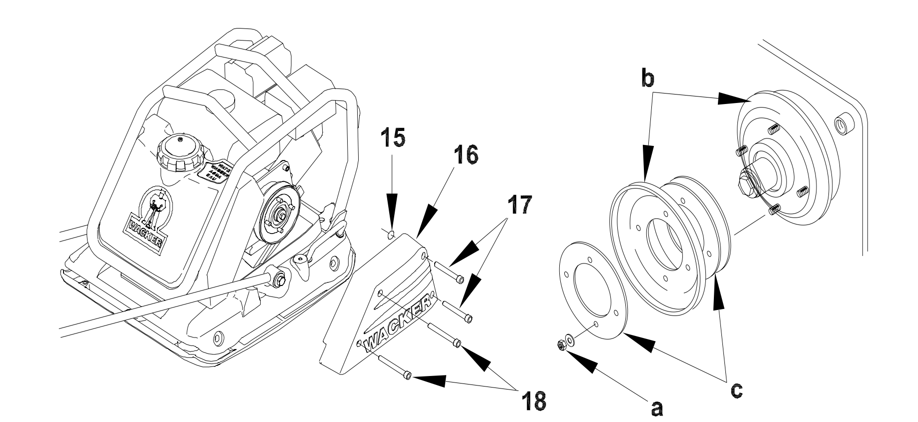
Zur Erhöhung der Spannung (Ausschlag reduzieren):

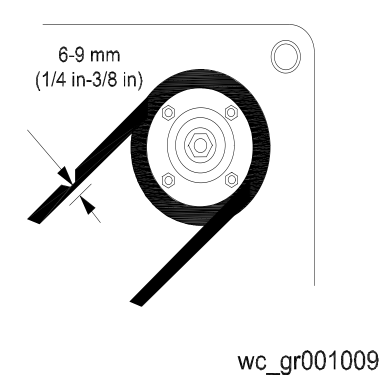
5.4.1 Muttern **(a)** und Sprengringe entfernen. Äussere Keilriemescheibenhälfte und eine Ausgleichscheibe abnehmen.

5.4.2 Äussere Riemenscheibenhälfte installieren und dann unbenützte Ausgleichscheibe anbringen. Mit Sprengringen und Muttern **(a)** festziehen.

5.4.3 Riemenausschlag nochmals prüfen. Wenn nötig, eine weitere Ausgleichscheibe zwischen den Riemenscheibenhälften entnehmen und an der Aussenseite der Riemenscheibe anbringen.

5.4.4 Riemenschutz **(16)**, O-Ringe **(15)** und Schrauben **(17 und 18)** installieren. Schrauben mit 20 Nm (15 ft.lbs.) Drehmoment festziehen.


15
16
17
18
b
a
c
WACKER


6-9 mm
(1/4 in-3/8 in)
wc_gr001009

5.5 Motor

S. Zeichnung: wc_gr001010

Ausbau:

5.5.1 Schutzbügel wie in Abschnitt *Rahmen-Schutzbügel* beschrieben, entfernen.

5.5.2 Antriebsriemen wie in Abschnitt *Antriebsriemen* beschrieben, entfernen.

5.5.3 Schraube **(27)** und Scheibe **(8)** entfernen.

5.5.4 Vier M8 Sicherheitsmuttern **(39)** und Scheiben **(8)** entfernen.

5.5.5 Motor **(6)** vorsichtig von der Konsole abnehmen.

5.5.6 Wenn nötig, Kupplung wie in Abschnitt *Kupplung* beschrieben, entfernen.

Installation:

5.5.1 Wenn Kupplung entfernt wurde, wie in Abschnitt *Kupplung* beschrieben, dann wieder anbringen.

5.5.2 Wenn M8x35 Gewindestifte **(38)** entfernt wurden, Klebemittel Loctite 242 oder Gleichwertiges an unteren Gewindegängen anbringen und sicher in Konsole installieren.

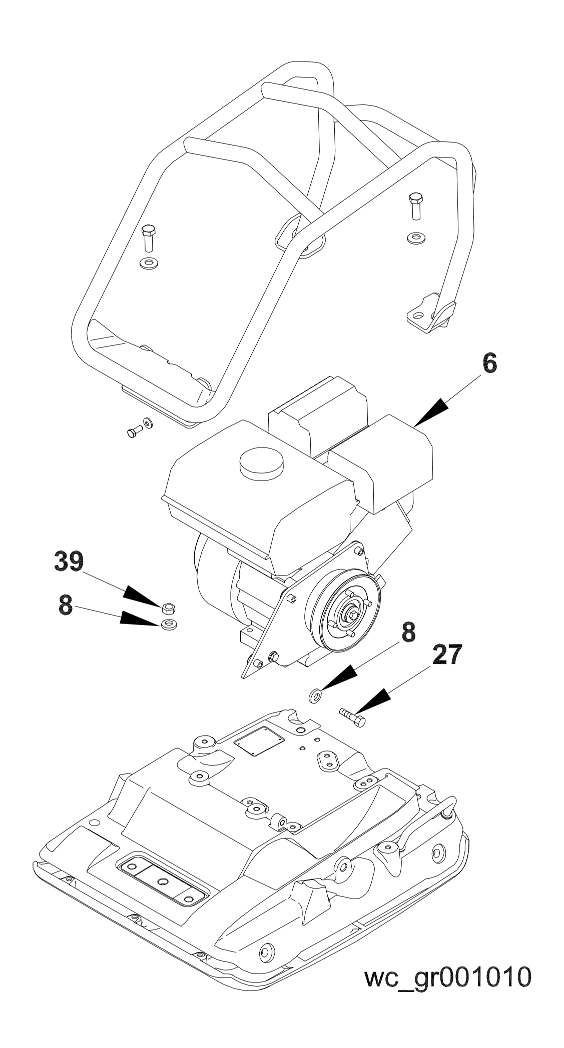
Anmerkung: *Für Honda und Robin Motore, inneres 4-Lochbild verwenden. Für Vanguard Motoren, hinteres Aussenlochbild und vorderes Innenlochbild der Maschine verwenden.*

5.5.3 Motor **(6)**, vier Scheiben **(8)** und vier Sicherheitsmuttern **(39)** installieren. Muttern mit 20 Nm (15 ft.lbs.) Drehmoment festziehen.

5.5.4 Scheibe **(8)** und Schraube **(27)** in Riemenschutzplatte anbringen. Schraube mit 20 Nm (15 ft.lbs.) Drehmoment festziehen.

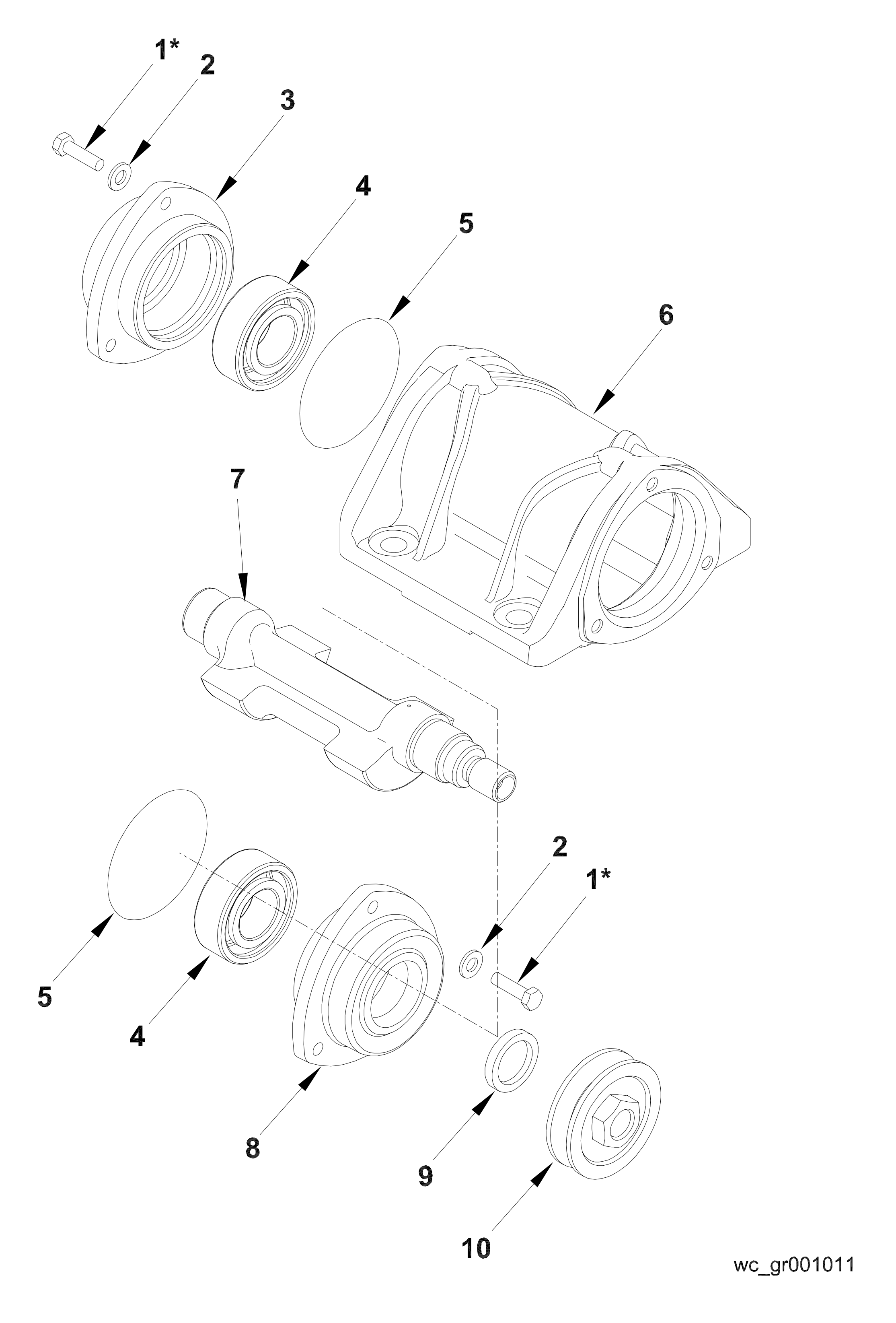
5.5.5 Antriebsriemen und Riemenschutz wie in Abschnitt *Antriebsriemen* beschrieben, anbringen.

5.5.6 Schutzbügel wie in Abschnitt *Rahmen-Schutzbügel* gezeigt, installieren.


6
39
8
8
27
wc_gr001010

6. Erreger

6.1 Erreger Explosionszeichnung



Aufstellung der Teile

Pos.	Beschreibung	Stk.	Pos.	Beschreibung	Stk.
1	Schraube M8x30	6	6	Erregergehäuse	1
2	Sprengring B8	6	7	Erregerwelle	1
3	Lagerschale - ohne Loch	1	8	Lagerschale - mit Loch	1
4	Walzenlager	2	9	Wellendichtring	1
5	O-Ring	2	10	Erregerriemenscheibe	1

Vorgeschlagene Werkzeuge

Inbuss Schlüssel: 14 mm

Steckschlüssel: 13 in.

Gabelschlüssel 1-¼ in.

Schraubenzieher

Lagerabzieher

Drehmomentschlüssel

Lager und Dichtungstreibsatz

Handpresse

Hammer

Stumpfdorn

Öl: Für automatisches Getriebe (Dextron III, Mercon oder Ähnliches)

Pos.	Klebemittel Loctite (Omnifit)	Drehmoment Nm (ft.lbs.)
1	---	30 (22)

6.2 Unterer Riemenschutz

S. Zeichnung: wc_gr001012

Ausbau:

6.2.1 Antriebsriemen wie in Abschnitt *Antriebsriemen* beschrieben, entfernen.

6.2.2 An Maschinen mit Berieselungssystem zuerst Wassertankschlauch entfernen.

6.2.3 Vier Konsolbefestigungsschrauben **(a)** zur Grundplatte entfernen und Konsole abnehmen.

6.2.4 Vier Schrauben **(b)** und Scheiben entfernen.

6.2.5 Riemenschutz **(c)** von Grundplatte abnehmen.

Einbau:

6.2.1 Riemenschutz **(c)** an Grundplatte montieren.

Anmerkung: *Scheiben mit konkaver Seite zur Maschine installieren.*

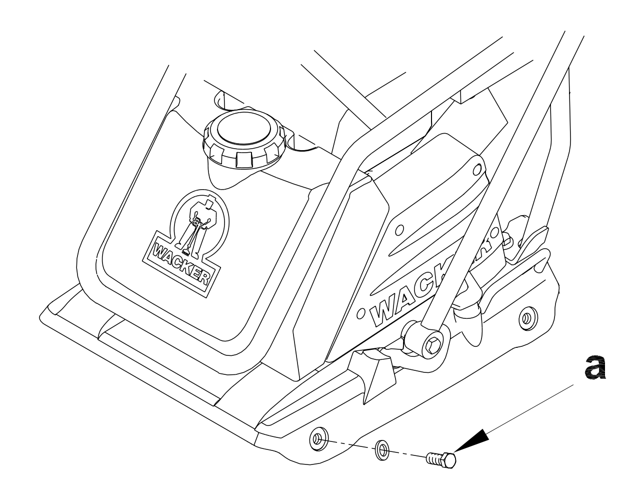
6.2.2 Klebemittel Loctite 243 oder Ähnliches an Gewindegängen der vier M8 Schrauben **(b)** und an den Gewindelöchern anbringen. Vier konische Scheiben und Schrauben **(b)** installieren. Mit 20 Nm (15 ft.lbs.) Drehmoment festziehen.

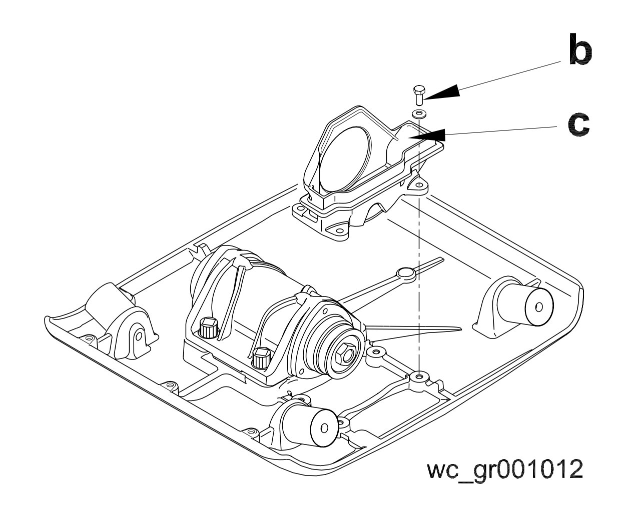
6.2.3 Konsolenaufbau auf Grundplatte setzen. Scheiben und M12 Schrauben **(a)** installieren. Mit Drehmoment von 73 Nm (54 ft.lbs.) festziehen.

Anmerkung: *Scheiben mit konkaver Seite zur Konsole installieren.*

6.2.4 An Maschinen mit Berieselungssystem, Wasserschlauch wieder am Tank anschliessen.

6.2.5 Antriebsriemen und Riemenschutz wie in Abschnitt *Antriebsriemen* beschrieben, anbringen.





wc_gr001012

6.3 Erreger

S. Zeichnung: wc_gr001013

Ausbau:

Hinweis: *Entfernen des Erregergehäuses von der Grundplatte soll nur dann vorgenommen werden, wenn das Erregergehäuse beschädigt ist. Zur normalen Wartung des Erregers ist das Entfernen des Erregergehäuses von der Grundplatte nicht nötig.*

6.3.1 Antriebsriemen wie in Abschnitt *Antriebsriemen* beschrieben, entfernen.

6.3.2 An Maschinen mit Berieselungssystem zuerst Wassertankschlauch entfernen.

6.3.3 Vier Konsolbefestigungsschrauben **(a)** zur Grundplatte entfernen und Konsolenaufbau abnehmen.

Hinweis: *Zur Lösung des Loctite Klebemittels an den Schrauben* **(b)** *muss Heissluft angewendet werden*.

6.3.4 Vier Schrauben **(b)** und Scheiben entfernen.

6.3.5 Erreger **(c)** von Grundplatte abnehmen.

Einbau:

6.3.1 Erreger **(c)** an Grundplatte montieren.

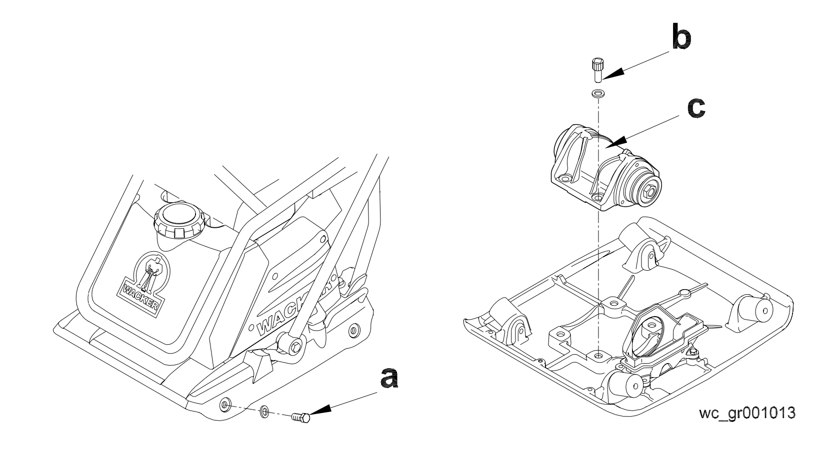
6.3.2 Gewindegänge der M16 Schrauben **(b)** reinigen und Loctite 271 oder Ähnliches auftragen. Vier Scheiben und Schrauben **(b)** installieren. Mit 210 Nm (155 ft.lbs.) Drehmoment festziehen.

Hinweis: *Scheiben mit konkaver Seite zur Konsole anbringen.*

6.3.3 Konsolenaufbau auf Grundplatte setzen. Scheiben und M12 Schrauben **(a)** installieren. Mit 73 Nm Drehmoment (54 ft.lbs.) festziehen.

6.3.4 An Maschinen mit Berieselungssystem Wassertankschlauch wieder anschliessen.

6.3.5 Antriebsriemen und Riemenschutz wie in Abschnitt *Antriebsriemen* beschrieben installieren.



6.4 Erreger Komponenten

S. Zeichnung: wc_gr001014

Demontage:

6.4.1 Wenn Erregergehäuse beschädigt ist, Erreger von Grundplatte abnehmen, wie in Abschnitt *Erreger* beschrieben.

Hinweis: *Keilriemenscheiben haben Links-Gewinde*.

6.4.2 Erreger Riemenscheibe **(12)** mit Steckschlüssel 1¼ in. entfernen.

Anmerkung: *Sollte sich bei diesem Arbeitsgang die Riemenscheibe nicht von der Welle lösen, dann Welleneinheit vom Gehäuse entfernen und Riemenscheibe abnehmen*.

VORSICHT: Erregerwelle ist am Riemenscheibenende nicht gestützt. Welle kann aus dem Gehäuse fallen wenn Lagerschale entfernt wird.

6.4.3 Drei M8 Schrauben **(1)** und Scheiben **(2)**, die die Lagerschale befestigen, entfernen und Öl in Behälter ablassen.

6.4.4 Erregerwelle **(9)** mit Lagerinnenringen **(d)** entfernen.

6.4.5 Drei M8 Schrauben **(1)** und Scheiben **(2)**, die die Wellenende-Lagerschale **(10)** befestigen, entfernen und Lagerschale abnehmen.

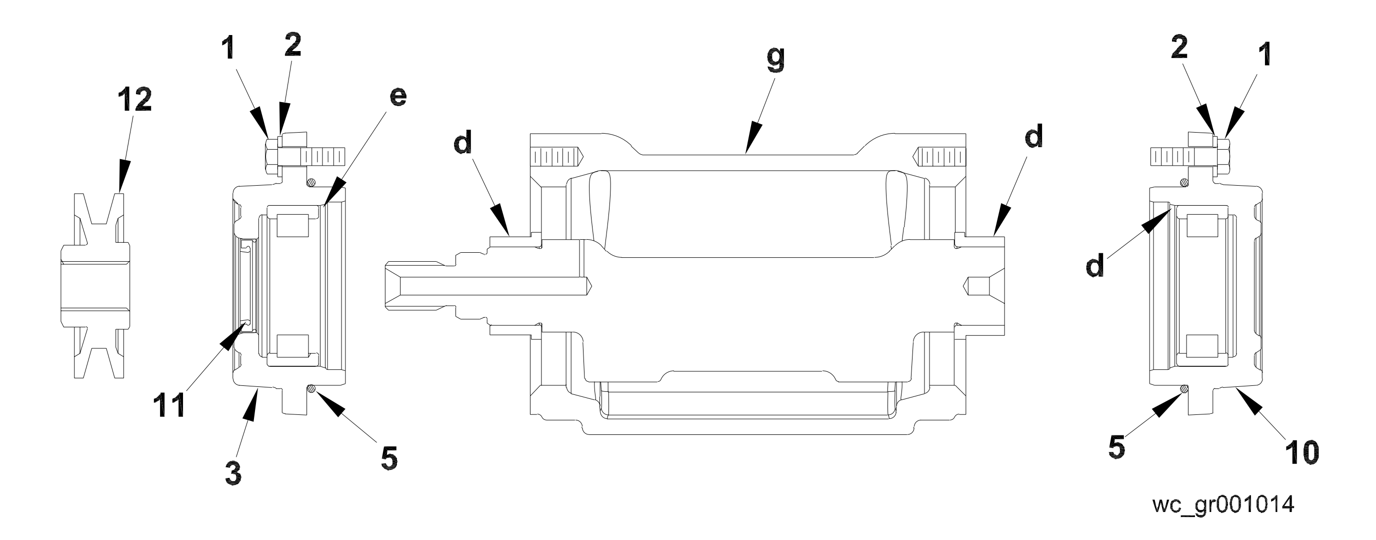
6.4.6 Dichtung **(11)** von Erregerwellenende-Lagerschale entfernen.

Anmerkung: *Die Lageraussenringe und Lagerinnenringe gepaart als Satz zusammen behalten und immer als Satz ersetzen*.

6.4.7 O-Ringe **(5)** von Lagerschalen **(3 und 10)** entfernen und Lageraussenringe **(e)** mit Lagerabzieher ausbauen.

6.4.8 Lagerinnenringe **(d)** mit Lagerabzieher entfernen.

Anmerkung: *Lagerinnenringe müssen nur dann entfernt werden, wenn Lager ersetzt wird. Ausbau wird durch Erhitzen erleichtert. Wenn Lager nicht ersetzt wird, darauf achten, dass Lagerinnenringe mit den entsprechenden Aussenringen gepaart werden*.



S. Zeichnung: wc_gr001028

Montage:

6.4.1 Innenseite des Erregergehäuses und der Lagerschalen gründlich reinigen. Sicherstellen, dass der Entlüftungskanal **(a)** in der Welle nicht verstopft ist.

6.4.2 Beim Ersetzen der Lager ein Rohr mit passender Grösse und Länge verwenden, um die neuen Innenlagerringe **(b)** wie gezeigt auf die Welle zu pressen.

Hinweis: *Aussen- und Innenlagerringe immer als Satz zusammen verwenden*.

6.4.3 Automatisches Getriebeöl an Aussenlagerringen **(c)** auftragen. Eine passende, aus dem Lager und Dichtungs-Einbausatz gewählte Scheibe verwenden, um die Aussenlagerringe **(c)** in die Lagerschalen **(3 und 10)** zu pressen.

6.4.4 Dichtung ungefähr 2,5 mm (0,1") unterhalb der Bohrung in Lagerschale **(3)** einbauen.

Hinweis: *Dichtungslippen müssen Richtung Lager zeigen*.

6.4.5 Petroleum-Gelee an O-Ringen **(5)** und Dichtungslippen anbringen. O-Ringe an Lagerschalen installieren.

6.4.6 Klebemittel Loctite 243 oder Ähnliches an drei M8 Schrauben **(1)** und Gewindelöchern anbringen. Lagerschale ohne Loch **(10)** mit Schrauben **(1)** und Scheiben **(2)** einbauen. Mit 30 Nm (22 ft.lbs.) Drehmoment festziehen.

6.4.7 Erregereinheit in vertikale Stellung bringen und Erregerwelle **(9)** in Gehäuse einbauen.

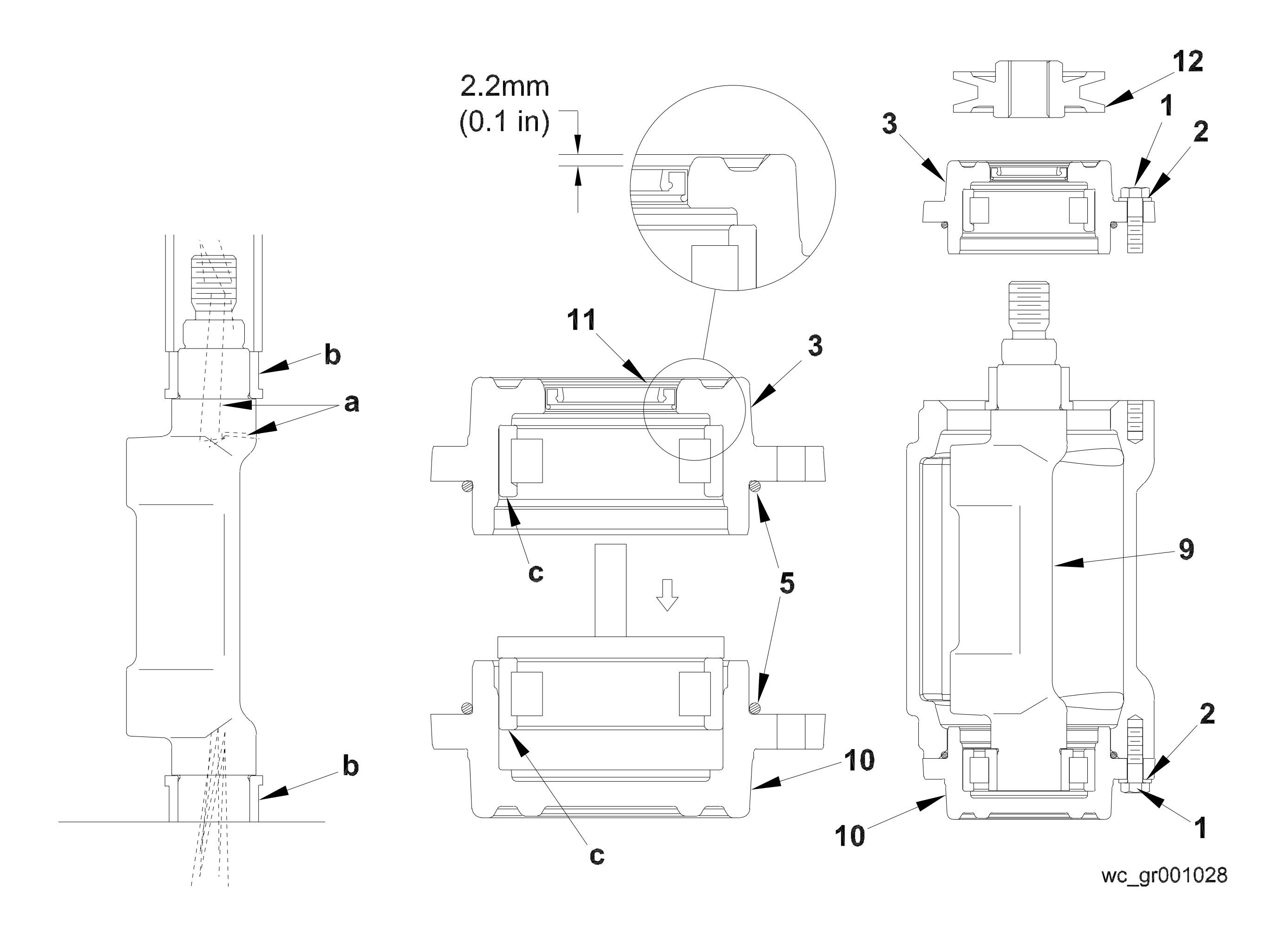
6.4.8 Füllen Sie den Erreger vor dem Betrieb mit Öl. Für Ölmenge und Ölsorte siehe Technische Daten.

6.4.9 Klebemittel Loctite 243 oder Ähnliches an den Gewindegängen und Gewindelöchern der drei verbleibenden M8 Schrauben **(1)** anbringen. Lagerschale mit Loch **(3)** mit Schrauben **(1)** und Scheiben **(2)** installieren. Dabei beachten, Dichtungslippen nicht zu beschädigen. Schrauben mit 30 Nm (22 ft.lbs.) Drehmoment festziehen.

6.4.10 Keilriemenscheibe an Welle montieren.

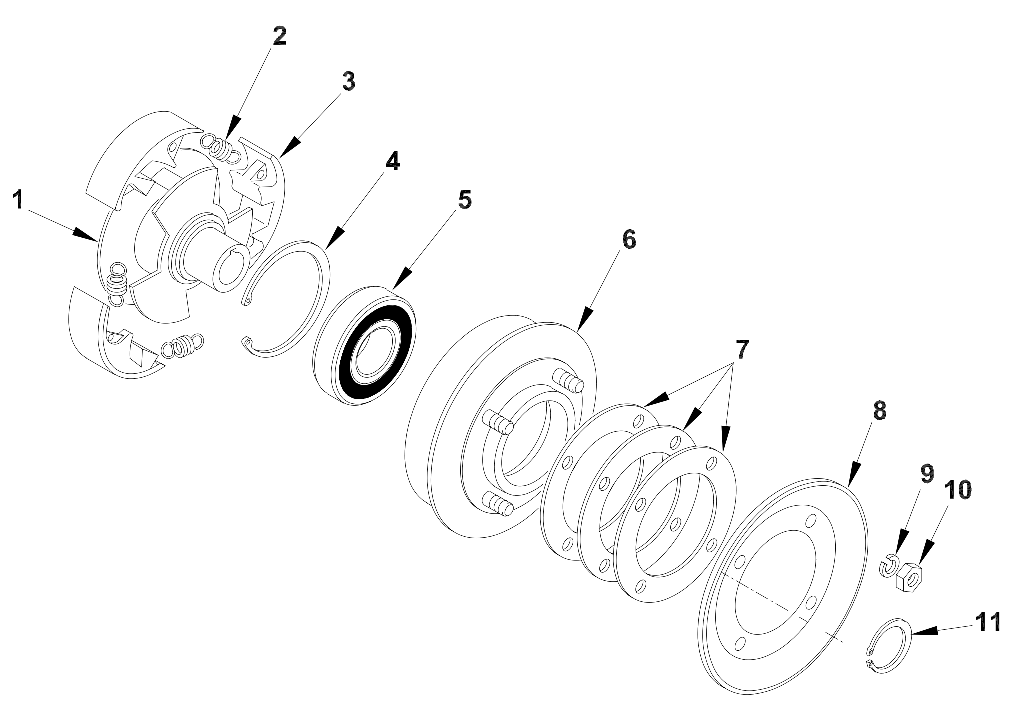
Hinweis: *Linksgewinde beachten*.

6.4.11 Erregereinheit wie in Abschnitt *Erreger* wieder an Grundplatte anbringen.


2.2mm
(0.1 in)
12
1
2
3
11
3
b
a
9
c
5
2
b
10
1
10
c
wc_gr001028

7. Kupplung

7.1 Kupplungseinheit Explosionszeichnung



Aufstellung der Teile

Pos.	Beschreibung	Stk.	Pos.	Beschreibung	Stk.
1	Kupplungsnabe	1	7	Abstandsstück	3
2	Kupplungsfeder	3	8	Riemenscheibe	1
3	Kupplungsbacken	3	9	Federscheibe	4
4	Sprengring	1	10	Sechskantmutter	4
5	Kugellager	1	11	Sicherungsring	1
6	Fliehkraftglocke	1			

Vorgeschlagene Werkzeuge

Innensprengring Zange

Aussensprengring Zange

Handpresse

Drehzahlmesser

Gabelschlüssel: 13 mm

Zange

Gleitmittel

Brecheisen

7.2 Kupplung

S. Zeichnung: wc_gr001016

Ausbau:

7.2.1 Antriebsriemen wie in Abschnitt *Antriebsriemen* beschrieben, entfernen.

7.2.2 Schraube **(a)** und Scheibe, die Kupplung **(b)** zu Motorwelle befestigen, entfernen.

7.2.3 Passfeder **(c)** entfernen.

7.2.4 Wenn nötig, vier Schrauben **(d)** und Scheiben sowie Schraube **(e)** und Scheibe entfernen um Riemenschutzplatte **(f)** abzunehmen.

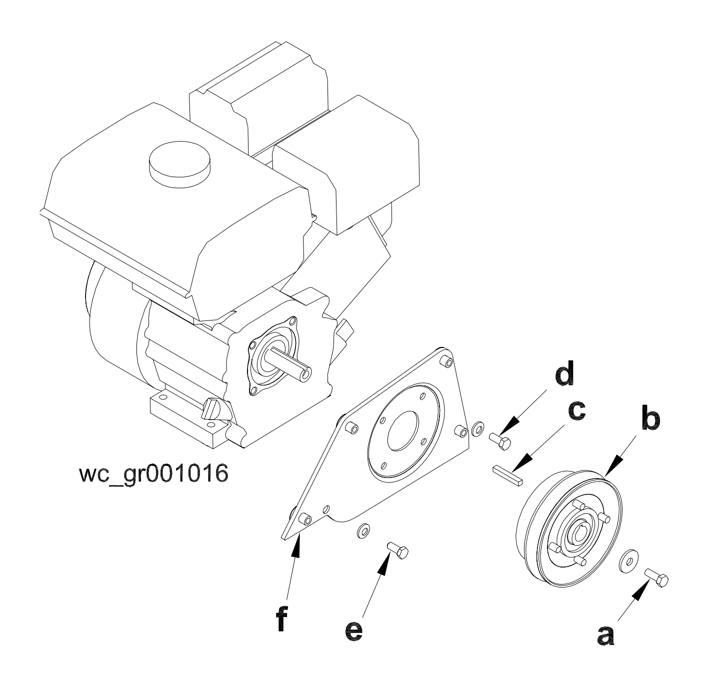
Einbau:

7.2.1 Wenn Riemenscheibenplatte **(f)** abgenommen wurde, mit Scheiben und Schrauben **(d und e)** wieder anbringen. Mit 20 Nm (15 ft.lbs.) Drehmoment festziehen.

7.2.2 Passfeder **(c)** an Motorwelle einsetzen. Gleitmittel an Welle auftragen.

7.2.3 Klebemittel Loctite 242 an Schraube **(a)** anbringen. Kupplungseinheit **(b)** mit Scheibe und Schraube **(a)** an Motorwelle befestigen. Mit Drehmoment von 20 Nm (15 ft.lbs.) festziehen.

7.2.4 Antriebsriemen und Riemenschutz wie in Abschnitt *Antriebsriemen* beschrieben, installieren.



7.3 Kupplungskomponenten

S. Zeichnung: wc_gr001017

Demontage:

7.3.1 Kupplung wie in Abschnitt *Kupplung* beschrieben, entfernen.

7.3.2 Sprengring (11) entfernen.

7.3.3 Kupplungseinheit auf Kanten unterstützen (a) wie gezeigt und Kupplungsnabe auspressen.

7.3.4 Lagersprengring (4) entfernen.

7.3.5 Fliehkraftglocke (6) abstützen und Lager (5) ausdrücken.

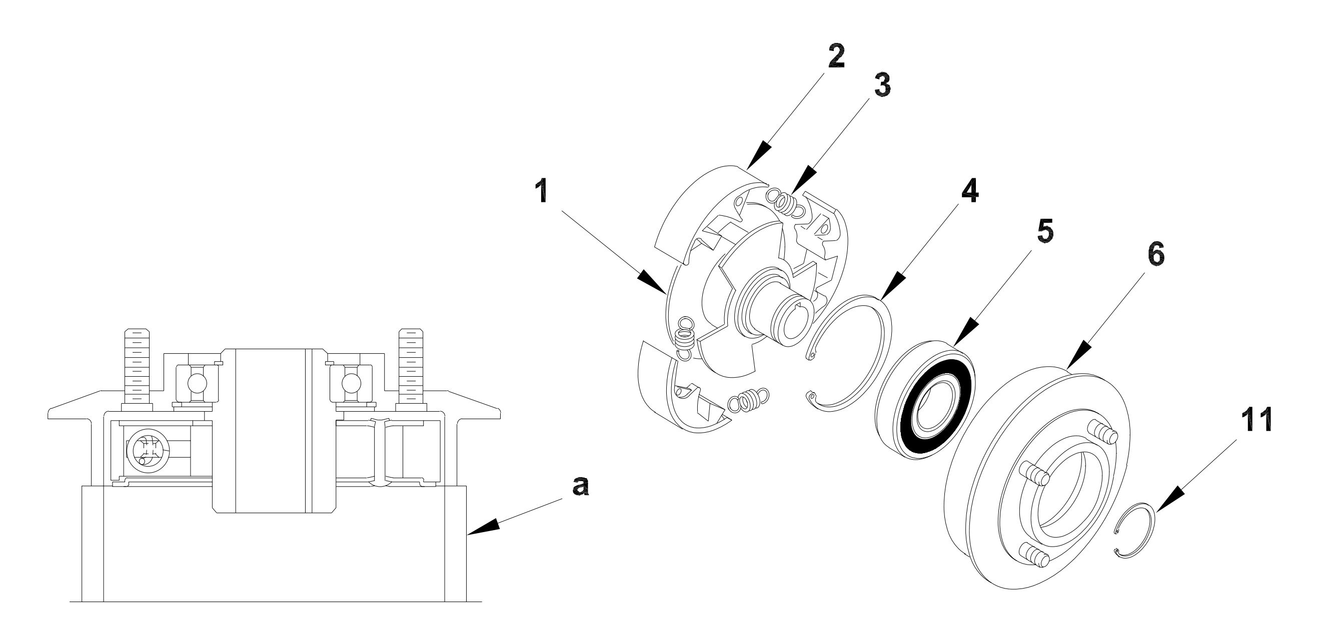
7.3.6 Federn (2) mit Zange aushängen um Kupplungsbacken (3) von Nabe (1) zu entfernen.

Montage:

7.3.1 Neues Lager (5) in Fliehkraftglocke (6) einpressen. Mit Sprengring (4) sichern.

7.3.2 Kupplungsbacken (3) und Federn (2) an Kupplungsnabe (1) anbringen. Einheit in Fliehkraftglocke pressen und mit Sprengring (11) sichern.

7.3.3 Kupplung wie in Abschnitt *Kupplung* beschrieben, an Motorwelle anbringen.



7.4 Kupplungseingriff-Geschwindigkeitstest

WARNUNG

Wenn die Maschine ohne Riemenschutz getestet wird, müssen Vorsichtsmassnahmen getroffen werden, um lose Kleidung, Schmuck, lange Haare, usw. vom Ergreifen durch rotierende Teile zu vermeiden. Nach dem Test und vor dem Betrieb der Maschine, Riemenschutz wieder anbringen.

7.4.1 Riemenschutz wie in Abschnitt *Antriebsriemen* beschrieben, entfernen.

7.4.2 Maschine auf Gummitestmatte stellen, um Fortbewegung zu vermeiden.

7.4.3 Motor starten und warm laufen lassen.

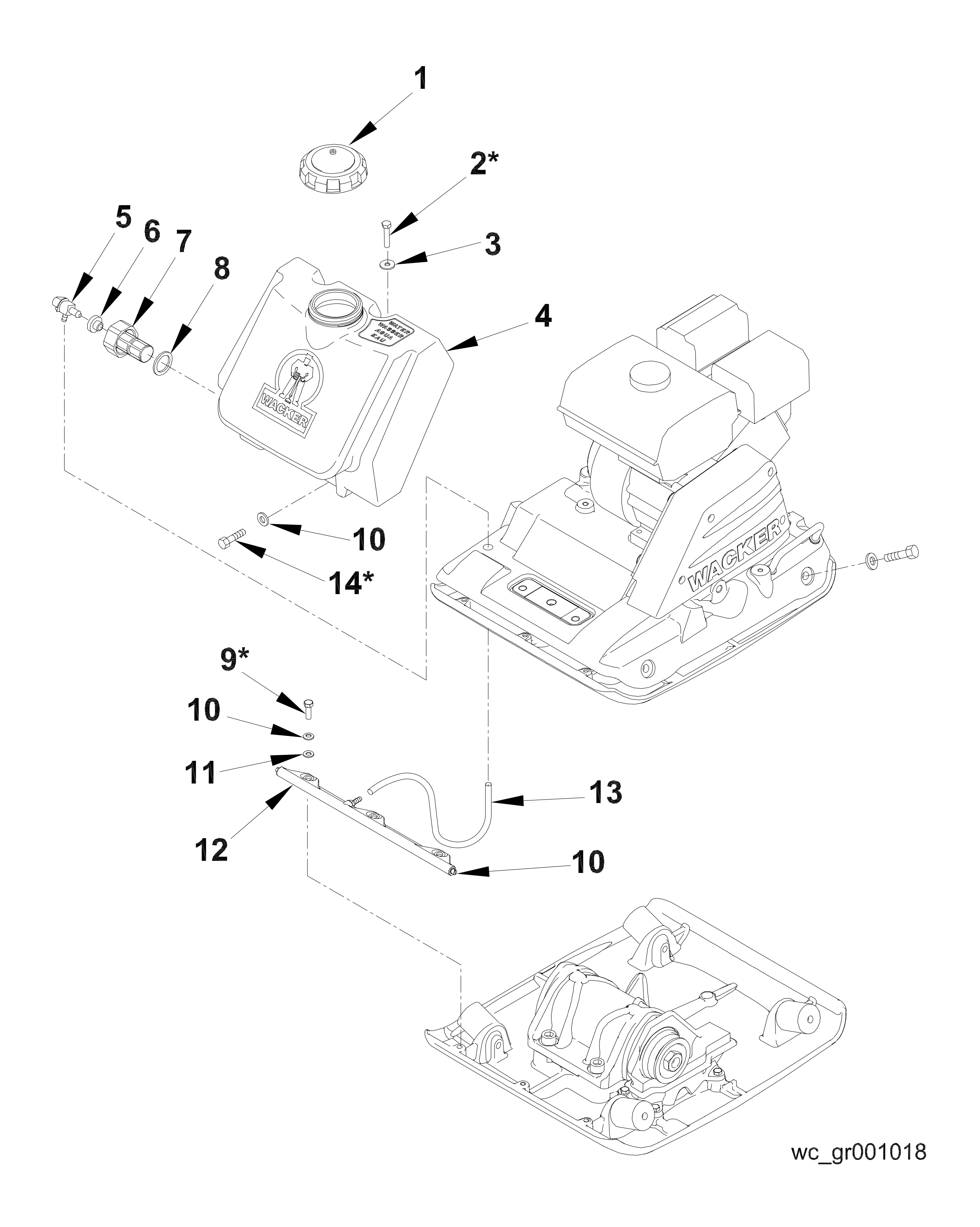
7.4.4 Drossel auf Vollgas ziehen. Einige Sekunden warten bis der Erreger volle Geschwindigkeit erreicht hat, dann auf Leerlauf zurückgehen.

7.4.5 Drehzahlmesser anschliessen und Motorgeschwindigkeit langsam erhöhen. Geschwindigheit dann ablesen, wenn Kupplungsriemenscheibe sich zu drehen beginnt. Die korrekte Kupplungsgeschwindigkeit beträgt 2100 ± 100 min-1.

7.4.6 Wenn Kupplungseingriff unter 2000 min-1 fällt, muss Verursachung wegen schwachen Federn geprüft werden. Liegt der Kupplungseingriff über 2000 min-1, ist die Kupplung eventuell abgenützt und muss ersetzt werden, oder der Erregerkeilriemen klemmt.

8. Berieselungssystem

8.1 Berieselungssystem Explosionszeichnung



Aufstellung der Teile

Pos.	Beschreibung	Stk.	Pos.	Beschreibung	Stk.
1	Wassertankverschluss	1	9	Schraube M8x25	3
2	Schraube M8x40	2	10	Sicherungscheibe B8	4
3	Scheibe B8.4	2	11	Scheibe B8.4	3
4	Wassertank	1	12	Wasserverteiler	1
5	Abstellhahn	1	13	Schlauch	1
6	Tankventilbüchse	1	14	Schraube M8x20	2
7	Wasserfilter	1	15	Verschluss ¼-18 NPT	2
8	Dichtungsring	1			

Vorgeschlagene Werkzeuge

Steckschlüssel: 13 mm, 19 mm

Zange

Schraubenschlüssel: 13 mm

* Montagehinweise

Pos.	Klebemittel Loctite (Omnifit)	Drehmoment Nm (ft.lbs.)	Pos.	Klebemittel Loctite (Omnifit)	Drehmoment Nm (ft.lbs.)
2	---	8,1 (6)	14	---	20 (15)
9	243 (1350)	20 (15)			

9. Fehlersuche

Problem / Symptom	Ursache / Abhilfe
Platte erreicht nicht die Höchstgeschwindigkeit; schlechte Verdichtung	• Gasregulierhebel ganz öffnen. • Gasbetätigung nicht genau eingestellt. • Boden ist zu nass. Platte bleibt hängen. Trockenzeit erlauben. • Keilriemen locker, rutscht an Riemenscheiben. Riemen einstellen oder ersetzen. Motorbolzen auf Festigkeit prüfen. • Erregerlager klemmen. Öl im Erreger kontrollieren und nachfüllen oder wechseln. • Luftfilter verstopft mit Staub. Reinigen oder ersetzen. • Drehzahl zu niedrig. Drehzahlmesser verwenden und Motor einstellen oder reparieren bis genaue Geschwindigkeit laut Betriebsvorschrift erreicht ist.
Keine Vibration bei laufendem Motor	• Gashebel ganz öffnen. • Keilriemen locker oder gerissen. Einstellen oder ersetzen. • Kupplung defekt. Kontrollieren und erneuern. • Motordrehzahl zu niedrig. Prüfen. • Zuviel Öl im Erreger. Auf genauen Ölstand bringen.
Platte schlägt auf oder läuft unregelmäßig	• Bodenoberfläche zu hart. • Stossdämpfer locker oder beschädigt.

Threadlockers and Sealants

Threadlocking adhesives and sealants are specified throughout this manual by a notation of “S” plus a number (S#) and should be used where indicated. Threadlocking compounds normally break down at temperatures above 175°C (350°F). If a screw or bolt is hard to remove, heat it using a small propane torch to break down the sealant. When applying sealants, follow instructions on container. The sealants listed below are recommended for use on Wacker equipment.

TYPE ( ) = Europe	COLOR	USAGE	PART NO. - SIZE
Loctite 222 Hernon 420 Omnifit 1150 (50M)	Purple	Low strength, for locking threads smaller than 6 mm (1/4"). Hand tool removable. Temp. range, -54 to 149°C (-65 to 300°F)	73287 - 10 ml
Hernon 423 Omnifit 1350 (100M)	Blue	Medium strength, for locking threads larger than 6 mm (1/4"). Hand tool removable. Temp. range, -54 to 149°C (-65 to 300°F)	29311 - .5 ml 17380 - 50 ml
Loctite 271/277 Hernon 427 Omnifit 1550 (220M)	Red	High strength, for all threads up to 25 mm (1”). Heat parts before disassembly. Temp. range, -54 to 149°C (-65 to 300°F)	29312 - .5 ml 26685 - 10 ml 73285 - 50 ml
Loctite 290 Hernon 431 Omnifit 1710 (230LL)	Green	Medium to high strength, for locking preassembled threads and for sealing weld porosity (wicking). Gaps up to 0.13 mm (0.005") Temp. range, -54 to 149°C (-65 to 300° F)	28824 - .5 ml 25316 - 10 ml
Loctite 609 Hernon 822 Omnifit 1730 (230L)	Green	Medium strength retaining compound for slip or press fit of shafts, bearings, gears, pulleys, etc. Gaps up to 0.13 mm (0.005") Temp. range, -54 to 149°C (-65 to 300°F)	29314 - .5 ml
Loctite 545 Hernon 947 Omnifit 1150 (50M)	Brown	Hydraulic sealant Temp. range, -54 to 149°C (-65 to 300°F)	79356 - 50 ml
Loctite 592 Hernon 920 Omnifit 790	White	Pipe sealant with Teflon for moderate pressures. Temp. range, -54 to 149°C (-65 to 300°F)	26695 - 6 ml 73289 - 50 ml
Loctite 515 Hernon 910 Omnifit 10	Purple	Form-in-place gasket for flexible joints. Fills gaps up to 1.3 mm (0.05") Temp. range, -54 to 149°C (-65 to 300°F)	70735 - 50 ml
Loctite 496 Hernon 110 Omnifit Sicomet 7000	Clear	Instant adhesive for bonding rubber, metal and plastics; general purpose. For gaps up to 0.15 mm (0.006") Read caution instructions before using. Temp. range, -54 to 82°C (-65 to 180°F)	52676 - 1 oz.

Threadlockers and Sealants

TYPE ( ) = Europe	COLOR	USAGE	PART NO. - SIZE
Loctite Primer T Hernon Primer 10 Omnifit VC Activator	Aerosol Spray	Fast curing primer for threadlocking, retaining and sealing compounds. Must be used with stainless steel hardware. Recommended for use with gasket sealants.	2006124 - 6 oz.

Torque Values

Metric Fasteners (DIN)

	TORQUE VALUES (Based on Bolt Size and Hardness)						WRENCH SIZE			
	8.8		10.9		12.9					
Size	ft.lb.	Nm	ft.lb.	Nm	ft.lb.	Nm	Inch	Metric	Inch	Metric
M3	*11	1.2	*14	1.6	*19	2.1	7/32	5.5	-	2.5
M4	*26	2.9	*36	4.1	*43	4.9	9/32	7	-	3
M5	*53	6.0	6	8.5	7	10	5/16	8	-	4
M6	7	10	10	14	13	17	-	10	-	5
M8	18	25	26	35	30	41	1/2	13	-	6
M10	36	49	51	69	61	83	11/16	17	-	8
M12	63	86	88	120	107	145	3/4	19	-	10
M14	99	135	140	190	169	230	7/8	22	-	12
M16	155	210	217	295	262	355	15/16	24	-	14
M18	214	290	298	405	357	485	1-1/16	27	-	14
M20	302	410	427	580	508	690	1-1/4	30	-	17

1 **ft.lb.** = 1.357 Nm.   * = in.lb.   1 Inch = 25.4 mm

Torque Values

Inch Fasteners (SAE)

	SAE 5		SAE 8							
Size	**ft.lb.**	**Nm**	**ft.lb.**	**Nm**	**ft.lb.**	**Nm**	**Inch**	**Metric**	**Inch**	**Metric**
No.4	*6	0.7	*14	1.0	*12	1.4	1/4	5.5	3/32	-
No.6	*12	1.4	*17	1.9	*21	2.4	5/16	8	7/64	-
No.8	*22	2.5	*31	3.5	*42	4.7	11/32	9	9/64	-
No.10	*32	3.6	*45	5.1	*60	6.8	3/8	-	5/32	-
1/4	6	8.1	9	12	12	16	7/16	-	3/32	-
5/16	13	18	19	26	24	33	1/2	13	1/4	-
3/8	23	31	33	45	43	58	9/16	-	5/16	-
7/16	37	50	52	71	69	94	5/8	16	3/8	-
1/2	57	77	80	109	105	142	3/4	19	3/8	-
9/16	82	111	115	156	158	214	13/16	-	-	-
5/8	112	152	159	216	195	265	15/16	24	1/2	-
3/4	200	271	282	383	353	479	1-1/8	-	5/8	-

1 ft.lb. = 1.357 Nm. * = in.lb. 1 Inch = 25.4 mm

Wacker Construction Equipment AG · Preußenstraße 41 · D-80809 München · Tel.: +49-(0)89-354 02 - 0 · Fax: +49 - (0)89-354 02-390
Wacker Corporation · P.O. Box 9007 · Menomonee Falls, WI 53052-9007 · Tel. : +1-(1)(262) 255-0500 · Fax: +1-(1)(262) 255-0550 · Tel. : (800) 770-0957
Wacker Asia Pacific Operations · Sunley Center, Unit 912, 9/F · 9 Wing Qin Street, Kwai Chung, N.T. · Hong Kong · Tel. + 852 2406 60 32 · Fax: + 852 2406 60 21